



Natur- und Vogelschutzverein Rheinfelden
Postfach 448, 4310 Rheinfelden

Einladung

zur 63. ordentlichen

Generalversammlung

Freitag, 11. März 2005, 19.30 Uhr
im Restaurant Salmen an der Marktgasse in Rheinfelden

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der GV vom 19. März 2004
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Nistkastenbericht
5. Jahresrechnung, Revisorenbericht
6. Budget 2005
7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
8. Anträge (bis zum 4.3.2005 an den Präsidenten)
10. Verschiedenes

Thomas Bolinger wird Ihnen im Anschluss an die Generalversammlung über die FOSSILIEN der REGION erzählen.

Nach der GV und dem Vortrag offerieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss.

Report des Präsidenten zum Jahre 2004

Liebe Mitglieder und Freunde,

Dieses Jahr traf sich der Vorstand zu neun Sitzungen, um die laufenden Geschäfte zu behandeln.

Die Generalversammlung fand am 19. März wie gewohnt im Restaurant Salmen statt. Martin Erdmann, Philippe Schärner und Ruedi Gass traten aus dem Vorstand zurück. Alle drei bleiben uns aber als Berater erhalten. Philippe Schärner koordiniert weiterhin die Pflegearbeiten im Judenweiher. Wir danken ihnen sowohl für ihre vergangene Mitarbeit, als auch für ihre Bereitwilligkeit weiter mitzuwirken.

Der Mitgliederbeitrag wurde zum ersten Mal seit sehr langem erhöht. Die Erhöhung ergab zwar einige Diskussionen, wurde aber doch mehrheitlich akzeptiert. Der Hauptgrund für die Erhöhung, liegt in der Erhöhung unserer Abgaben an den Verband aargauischer Natur- und Vogelschutzvereine VANV und an den Schweizer Vogelschutz SVS.

Frau Sutter der Firma KMU Vision AG hat unsere Kasse geführt und auch den finanziellen Jahresabschluss für uns erstellt. Wir sind ihr dafür besonders dankbar.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der GV hielt uns Marco Baettig einen spannenden Vortrag über Wildschweine. Dieses sehr aktuelle Thema füllte den Saal und führte zu reger Diskussion.

Für unsere Pflegearbeiten in der Aengi konnten wir Werner Müller gewinnen. An einer Begehung des Gebietes informierte er sich über die gegenwärtige Situation und die vorgesehenen Arbeiten. Verschiedene Arbeiten sind geplant und konnten mangels einer verantwortlichen Person nicht durchgeführt werden. Wir freuen uns also besonders, dass er deren Koordination übernommen hat.

Am 13. August verbrachten die aktiven Mitarbeiter des NVVR einen gemütlichen Waldabend. Es war schön, sich einmal ohne den Vorwand der Arbeit zu treffen!

Die Pflegeeinsätze im Reservat Judenweiher verliefen dank Philippe Schärner wie geplant.

Im Herbst traf sich die Oekogruppe zur ökologischen Baubegleitung an der neuen Autobahnspange N3A98 zum letzten Mal. Die Begleitgruppe hat einmal mehr gezeigt, dass bei rechtzeitigem Einschalten der Naturschutzorganisationen viel erreicht werden kann und manche Probleme erspart bleiben. Wir sind der Firma Hintermann-Weber dankbar für ihre grosse Koordinationsarbeit. Besonderen Dank verdient hier Petra Ramseier für Ihren Einsatz an zwei Exkursionen, die der NVVR im Jahr 2004 auf der Baustelle durchführte.

Dieses Jahr wurde von den Vorstandsmitgliedern des Vereins wieder mit grossem Einsatz und Enthusiasmus bestritten. Dafür möchte ich allen danken.

Vierelerorts – nicht nur in Rheinfelden – zeigt sich dass die Arbeit der Naturschutzorganisationen und auch mancher Verwaltungsstellen immer schwieriger ist, weil die Unterstützung der Politiker fehlt. Der Ende Jahr gefallene Entscheid des Direktors des Bundesamtes für Umwelt Wald und Landschaft BUWAL, seine Stelle aufzugeben, zeigt dies besonders deutlich: auch auf Bundesebene werden dem Naturschutz ständig Mittel entzogen, obwohl die Aufgaben zunehmen. Naturschutz tendiert wieder zur Freizeitbeschäftigung einzelner Utopisten oder Träumer zu werden. Dies darf nicht sein, und wir wehren uns beim NVVR vehement dagegen. Unsere Mitarbeit in der Umwelt- und Landschaftskommission ULK sowie in der neuen Kommission zur Nutzungsplanung Kulturland ist ein gutes Mittel, das wir nutzen wollen, um konstruktive Ideen einfliessen zu lassen. Esther Müller vertritt uns effizient in diesen Kommissionen.

Zum Schluss möchte ich wiederum allen danken, die im Verein aktiv mitgewirkt haben, sei es bei der Betreuung von Nistkästen, bei Unterhaltsarbeiten in den Reservaten oder beim Unterhalt unseres Lokals an der Rindergasse.

Der Präsident: Jean-Pierre Biber



Protokoll der 62. Generalversammlung vom 19. 3. 2004

im Restaurant Salmen, Rheinfelden

Taktanden: 1. Begrüssung; 2. Protokoll der GV vom 21. März 2003; 3. Jahresbericht des Präsidenten; 4. Nistkastenbericht; 5. Jahresrechnung, Revisorenbericht; 6. Budget 2004; 7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages; 8. Statutenänderung; 9. Anträge; 10. Wahlen; 11. Verschiedenes.

1. Begrüssung

Präsident Jean-Pierre Biber kann 28 Anwesende begrüßen. Entschuldigt haben sich: S. Müller, Ehepaar Ritt, Ehepaar Arnold, Stefan Kaiser.
Beginn der GV 19.30 Uhr.

2. Protokoll der GV vom 21. März 2003

Das Protokoll wird genehmigt und dem Verfasser Ruedi Gass verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Auch der Jahresbericht wird genehmigt und verdankt.

4. Nistkastenbericht

Erstmals wurde der Nistkastenbericht in der Einladung abgedruckt. Christine Ritt, die den Bericht verfasste, dankt allen Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz für unsere gefiederten Freunde.

5. Jahresrechnung, Revisorenbericht

Unser neuer Kassier K.M.U. Vision ist durch Herrn Baumgartner vertreten. Herr Singer erkundigt sich nach dem Vermögen des NVVR. Dieses beträgt Ende 2003 Fr. 106'177.74. Der Revisorenbericht wird von Alice Eymann verlesen. Sie lobt die Führung der Kasse. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden von den Anwesenden genehmigt und verdankt.

6. Budget 2003

Als grosse, ausserordentliche Posten sind die Fr. 5000.- für das Ausbaggern der Weiher in der Ängi und höchstens Fr. 5000.- für die Sanierung der Tümpel beim Judenweiher vorgesehen. Auch das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Vorstand möchte den Mitgliederbeitrag von bisher Fr. 15.- auf Fr. 25.- erhöhen. Grund: die Abgaben an die Verbände sind so erhöht worden, dass die bisherigen Fr. 15.- nicht einmal mehr für die Kosten der Einladungen zur GV reichen! Nach einigen Diskussionen dafür und dagegen stellt Herr Singer den Antrag bei Fr. 15.- zu bleiben. Die Abstimmung ergibt 5 Stimmen für Fr. 15.- und 13 Stimmen für Fr. 25.-. Der neue Mitgliederbeitrag des NVVR wird also Fr. 25.- sein.

8. Statutenänderung

Dieses Traktandum ist nicht mehr nötig.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Wahlen

Präsident Jean-Pierre Biber muss wieder Rücktritte aus dem Vorstand entgegennehmen. Martin Erdmann, Philippe Schärler und Ruedi Gass treten zurück. Alle drei bleiben aber erfreulicher Weise dem Verein erhalten. Martin wird dem Vorstand als Berater zur Verfügung stehen, Philippe organisiert die Arbeiten in den Naturschutzgebieten und Ruedi bleibt als Verbindungsmann zum Schiefen Eck und als Nistkastenbetreuer dem Verein treu. Christine Ritt übergibt als Abschiedsgeschenk Martin und Ruedi (Philippe ist abwesend) ein Buch und Jean-Pierre bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit im Vorstand. Ebenfalls für Spezialleistungen erhalten Karl Weber und Pankraz Trüssel ein "Blüemli". Karl Weber verlässt als langjähriges Mitglied die ULK. Vom NVVR sind Esther Müller und Carlo Habich in der ULK.

Als neue Vorstands-Mitglieder stellen sich Esther Müller und Christine Imhof zur Verfügung. Damit stellen sich folgende Personen für den NVVR-Vorstand zur Wahl:

Jean-Pierre Biber, Christine Ritt, Esther Müller, Carlo Habich, Christine Imhof und Karl Weber. Alle Kandidaten/innen werden in Globo einstimmig gewählt. Jean-Pierre Biber wird als Präsident ebenfalls einstimmig bestätigt. Als Berater des Vorstands stellt sich weiterhin Pankraz Trüssel zur Verfügung. Neu wird Werner Müller die Pflegearbeiten in der Ängi betreuen.

11. Verschiedenes

Christian Singer bittet den Vorstand sich für den Erhalt der "Eselweid" beim Storchen Parking einzusetzen.

Peter Scholer überbringt die besten Wünsche der Stadtbehörden und erzählt von zukünftigen Projekten bei denen auch die Natur involviert ist. Er macht auch auf Anlässe aufmerksam, die in nächster Zeit stattfinden. Zudem dankt er Karl Weber für seine Arbeit in der ULK. Martin Hohermuth empfiehlt den Anwesenden eine Teilnahme an einer "dreiklang" Wanderung.

Um 20.20 Uhr schliesst der Präsident die 62. Generalversammlung.

Marco Baettig (Biologe) bietet im Anschluss an die GV den Anwesenden einen interessanten und lehrreichen Vortrag mit Dias über die Wildschweine.

Nach dem Vortrag offeriert der NVVR einen wie gewohnt leckeren Imbiss.

für das Protokoll: Ruedi Gass

Mitgliederbeiträge

bitte beiliegenden Einzahlungsschein verwenden

Einzelmitglied	Fr. 25.-
Jugendmitglied (unter 20 Jahren)	Fr. 12.50
Firmen und Vereine	Fr. 50.-

Nistkasten- und Fledermausbericht 2004

Vor der Drucklegung dieser Einladungsbroschüre liegen mir Daten von 383 kontrollierten Meisennistkästen vor. Wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, waren doch 93% (2003 = 74%) der Nistkästen besetzt! Davon waren 310 Kästen mit Meisen (Kohlmeisen, Blaumeisen, Sumpfmeisen), 5 mit Kleibern, 1 mit Trauerschnäpper, 10 mit Wespen, 1 mit Hornissen, 22 mit Siebenschläfern und 10 „Unbekannt“ besetzt. 24 waren leer. Das gute Resultat wird leider auch ein wenig getrübt, weil immer wieder Nistkästen gestohlen oder zerstört werden.

Von den 16 Nistkästen für den Waldkauz waren lediglich deren 3 von diesem besetzt. In weiteren Nistkästen wohnten Hornissen und in einem hatte sich sogar ein Kleiber eingennistet. Dieser leistete Grosses, musste er doch das für Eulen bestimmte Einflugloch auf seine Figur zukleistern! Letzten Dezember wurden dann noch weitere 3 Waldkauzkästen aufgehängt (als Ersatz für zerstörte Kästen), in der Hoffnung, die Belegung möge wieder anwachsen.

55 Nistkästen mit total 118 Nistplätzen standen den Mauerseglern letztes Jahr hier in Rheinfeldern zur Verfügung. Die Belegung war mit ca. 90% sehr gut.

Bei den Fledermäusen werden in Rheinfeldern zwei Arten betreut; das grosse Mausohr und die Zwergfledermaus.

Beim grossen Mausohr in den Dachgefilden der Stadtkirche Sankt Martin wurden am 30. Juni 2004 80 Jungtiere und ca. 120 Alttiere gezählt. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 30 Fledermäusen. Bei weiteren Kontrollen konnten total 7 tote Jungtiere gezählt werden. Die Zwergfledermaus-Kolonie bei der Cigarrenfabrik Wuhmann erlebte einen kleinen Rückgang. Es wurden am 14. Juni 2004 220 ausfliegende Tiere gezählt (2003 = 250).

Mein herzlicher Dank für ihren Einsatz in unserer Natur geht an:
Kurt Freiermuth, Stephan Kaiser, Anton Moll, Albert Pauli, Eduard Feldmann,
Stephan Rimle, Thomas Wittmer, Peter Ritt, Jean Riedi, Carlo Habich und
Karl Weber.

Ruedi Gass

Jahresrechnung 2004

Budget 2005

EINNAHMEN	
Mitgliederbeiträge und Spenden	
Beitrag EWG	
Beitrag OBG	
Beitrag 2003, Schutzgebiete	
Zinsen AKB und PC	

Budget 2005	
Ertrag	Aufwand
8'000	
500	
300	
1'200	
500	

IST	
Ertrag	Aufwand
5'645.00	
500.00	
300.00	
0.00	
13.75	

Budget 2004	
Ertrag	Aufwand
8'500	
500	
300	
1'600	
500	

AUSGABEN	
Beiträge an andere Organisationen:	
Jugendgruppe Wendehals	
NUF	
Schweizer Vogelwarte	

	200
	4'300
	0
	0

	200.00
	4'260.00
	100.00
	0.00

	200
	4'400
	100
	0

Büro, Administration, Drucksachen:	
Papier, Couverts, Ordner	
Strom	
Wasser	
Versicherung	
Holztransport	
Diverses:	
GV und Honorar	
Exkursionen, Vorträge	
Mitarbeiteressen + Vorstandessen	
Maschinenunterhalt	
Verpflegung Arbeitseinsätze	
Bankspesen	
Natur- u. Vogelschutz u. Reservate:	
Heckenpflanzung	
Erhaltung Judenwehler	
Verhärteranierung Aengi	
Mobilübernahme von Jean Riedi	

	400
	400
	400

	0.00
	321.05
	312.05

	400
	400
	400

	600
	250
	170
	200

	433.60
	218.65
	165.30
	180.00

	400
	150
	150
	200

	1'000
	500
	1'000
	250
	400
	100

	1'095.40
	120.30
	339.70
	180.55
	0.00
	90.18

	700
	800
	400
	200
	500
	100

	500
	2'000
	8'000
	4'600

	3'888.55
	0.00

	0
	2'000
	5'000

Total	
Erfolg	

8'500	25'270
	14'770

6'468.75	11'905.33
5'446.58	

11'400	18'500
	4'100

VEREINSVERMÖGEN:

freies Vereinsvermögen per 1.1.

25'000

Überschuss/ Fehlbetrag

5'447

freies Vereinsvermögen per 31.12.

30'447

zweckgebundene Mittel

75'000

Jahresprogramm 2005 des NVV Rheinfelden

... und interessante Angebote des SVS

Tier des Jahres: **Zauneidechse**

Vogel des Jahres: **Mauersegler**

Fr. 11.3.	Generalversammlung NVVR 2005	19.30 Uhr "Sääli", Restaurant Salmen Rheinfelden
Sa. 19.3.	Delegiertenversammlung VANV	Ort wird an der GV bekannt gegeben
Mitte/Ende März	"Natur- und vogelfreundliche Gärten und Anlagen" Broschüre zur SVSFrühlingsaktion "Kleinstrukturen im Siedlungsraum"	
Sa. 23.4	SVS-Kurs 1: Gartenrotschwanz und Co.: Einsatz für die Obstgartenvögel	Bülach, Höri, Steinmaur (Infos SVS Geschäftsstelle Tel. 044 457 70 20)
Sa. 30.4	Tag der Hochstammobstbäume	Veranstaltungen verschiedene Orte (siehe Tagespresse)
Sa. 28.5	SVS-Kurs 2: Schnecken - faszinierende Tiere	Liestal (Infos: SVS Geschäftsstelle Tel. 044 457 70 20)
Im Juni	Vortrag über den Vogelzug; Herr Bruderer von der Vogelwarte Sempach referiert.	Magden, genauer Ort und Zeit siehe Tagespresse
Fr. 12.8. Regio -Anlass	Abend- Exkursion " Salz der Erde in Rheinfelden"	18.00 Uhr Gelände Saline Ryburg, genauer Treffpunkt siehe Tagespresse
Sa. 20.8	SVS-Kurs 3: Kleinstrukturen im Siedlungsraum	Maisprach AG (Infos SVS Tel. 044 457 70 20)
Sa. 3.9.	15. Schweizer Bird Race	Siehe Tagespresse
Sa. 7.9	Pflegeeinsatz Judenweiher	Freiwillige Helfer willkommen
Sa./So. 1./2.10.	World Bird Watch / Int. Zugvogeltag	Siehe Tagespresse/diverse Orte
Sa. 22.10	SVS-Kurs 4: Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	Zürich (SVS 044 457 70 20)
Sa. 26.11.	SVS-Delegiertenversammlung	Ort noch nicht bekannt
Ende Jan. anfangs Feb. 06	Pflegeeinsatz Judenweiher	Vor Ort (Infos Philippe Schärer)
Anmeldungen: J.Matt 061/841 15 94	Jugendgruppe Wendehals	Für interessierte 9 – 13 jährige
Sa. 29.1	"Wintergäste auf dem Rhein" 1000 Wasservögel und mehr	13.30 Uhr Bhf. Kaiseraugst IL mitnehmen
Sa. 30.4	"Der Frühling ist erwacht" Vögel und ihre Lebensräume	13.30 Uhr Postautohaltestelle Schöneberg Magden/Olsberg
Sa. 28.5	"Tüllingerhügel" D; biol. Vielfalt auf der anderen Seite des Rheins	8.00 Uhr Gemeindsaal Magden (mit Mütze) ID mitnehmen
Sa. 20.8	"Waldwerkstatt" Unterhalt Lebensraum Waldbach, Bau von Insektenwohnungen	13.30 Uhr Postautohaltestelle Schöneberg Magden/OLSberg
Sa. 15.10.	"Zugvögel Ulmethöchi" Vögel werden in Netzen gefangen, beurteilt und beringt. Wir schauen zu und erfahren viel vom Vogelzug.	13.30 Uhr Gemeindsaal Magden (mit Mütze)